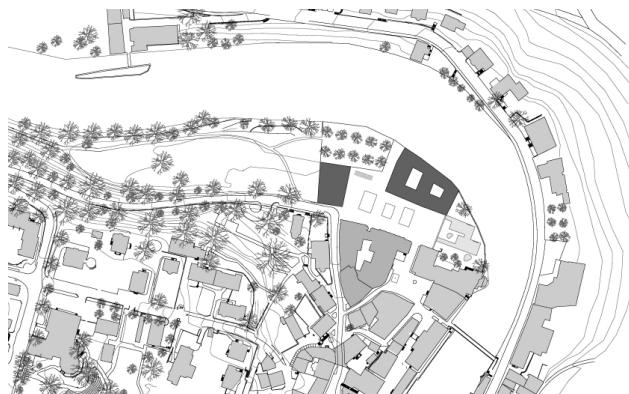


**STUDIENAUFTRAG HOTEL UND THERME
VERENAHOF AG, BÄDERQUARTIER
1999**

Miller & Maranta Architekten

Der Verenaehofkomplex soll erhalten und saniert werden. Nördlich davon soll ein grosszügiger Bäderplatz entstehen, der das neue Zentrum der Thermenanlage bildet und sowohl über den Kurplatz, als auch von der Parkstrasse her erschlossen wird. Seine nördliche Begrenzung bildet ein neues, viergeschossiges Hotel der Spitzenklasse. Es bildet eine repräsentative Platzfassade, verweist mit den Seitenfassaden einerseits auf den Parkraum und andererseits auf die prächtigen Hotelbauten auf der Ennetbadener Seite. Die Prunkfassaden des Verenaehofes und des Bären bilden den Rücken des Platzes nach Süden und werden dadurch in das Ensemble eingebettet. Den westlichen Abschluss bildet das Bäderhaus, welches am Übergang der Bäderstrasse in die Parkstrasse liegt und den Eingang in die Bäderzone markiert. Zwischen diesen Bauwerken, also dem neu gewonnenen Bäderplatz, legt sich gemäss der örtlichen Tradition der Kellerbäder, die neue unterirdische Therme Badens. Das grosszügige Bad zeichnet sich durch die, in den Boden eingelegten marmornen Oblichter im Platzbelag ab und spielt damit auf den historisch bedeutsamen heissen Stein des Badener Kurplatzes an. Gegen Osten tritt das Bad an die Oberfläche und markiert mit dem dampfenden Aussenbad den Badebezirk nach ausen.

Quelle:
Text und Bilder: Miller & Maranta



Situation genordet



Bäderplatz mit Oblichter der Innenbäder und Blick über den Dampf des Aussenbads zur Lägern.



Schnitt durch Bäderplatz und Thermalbad.



Grundriss Untergeschoss, neue Bäder in der Tradition der Kellerbäder



Grundriss Erdgeschoss mit Bäderplatz. Im Norden Hotel, Süden Verenaehof, Westen Thermalbadzugang